

**Interpellation Köppel-Gaiserwald (18 Mitunterzeichnende):  
«Alter Wein in neuen Schläuchen»**

Der Verwaltungsrat (VR) der St.Galler Spitäler hat beschlossen, die vier bestehenden Spitalregionen in einen einzigen Spitalverbund zu überführen. Das gleiche strategische Konzept wurde bereits im Jahr 2004 eingeführt, damals unter dem Namen Quadriga St.Gallen. Die Regierung behauptete damals, mit der Einführung von Quadriga sei man näher am Geschehen, sodass eine Kostenersparnis erwartet werden kann. Ich gehe davon aus, dass der heutige Verwaltungsrat mit seinem Entscheid das gleiche Ziel erreichen will. Umso mehr erstaunt darum, dass dieser Verwaltungsrat sich zugleich entschlossen hat, ein neues Logo einzuführen, obwohl im Gesundheitswesen Sparen angesagt ist. Für die Bevölkerung wird es weiterhin das Kantonsspital St.Gallen, das Spital Wil, das Spital Uznach oder das Spital Grabs bleiben.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es einen stichhaltigen Grund, das Logo zu ändern?
2. Was kostet die Grafik für das neue Logo?
3. Was kostet die Einführung in der Administration und im IT-Bereich?
4. Werden die Arbeitskleider aller Mitarbeitenden neu beschriftet und falls ja, was kostet diese Umstellung?
5. Wird das neue Logo auch die Fassaden zieren und falls ja, was sind die Kosten dafür?
6. Werden die betriebseigenen Fahrzeuge ebenfalls mit dem neuen Logo versehen und falls ja, was kostet dieser Aufwand?
7. Gibt es noch weitere finanzielle Ausgaben, die durch das neue Logo ausgelöst werden?
8. Was soll mit dem neuen Namen erreicht werden?»

2. Dezember 2024

Köppel-Gaiserwald

Blöchliger-Eschenbach, Bühler-Schmerikon, Freund Christian-Eichberg, Frommenwiler-Niederbüren, Fürer-Rapperswil-Jona, Gahlinger-Niederhelfenschwil, Helfenberger-Waldkirch, Hochreutener-Goldach, Kälin-Rapperswil-Jona, Kuratli-St.Gallen, Kuster-Diepoldsau, Louis Fredy-Nessler, Revoli-Tübach, Rossi-Sevelen, Tanner-Degersheim, Wasserfallen-Goldach, Wüst-Oberriet, Zahner-Rapperswil-Jona